

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 04.06.2009

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause: 19.05 Uhr - 19.15 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Herbert Braß, Vors.
Frau Ursel Meyer
Herr Manfred Schön
Herr Franz-Peter Diekmann
Frau Rosemary Flöthmann bis 19.30 Uhr, nach TOP25.3
Herr Carsten Krumhöfner

SPD

Frau Dagmar Klein
Frau Regina Kopp-Herr
Herr Hans-Werner Plaßmann ab 19.30 Uhr während TOP 25.3
Herr Michael Wiziald

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Gerda Finke
Herr Karl-Ernst Stille, Vors.

BfB

Herr Horst Breipohl

FDP

Herr Volker Sielmann

Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Herr Horst Schaede

Gäste:

Frau Heißenberg, Jugendzentrum Stricker zu TOP 13
Herr Klatt, Verein „Plus-Training“ zu TOP 13
Herr Huesmann, Planungsbüro Drees&Huesmann zu TOP 17
Herr Winkler, Büro Enderweit&Partner zu TOP 18

Verwaltung

Jens Bartsch, Bezirksamt Brackwede
Frau Christel Giesecke, Volkshochschule zu TOP 11
Herr Ulrich Groß, Bauamt zu TOP 17, 18 und 25
Herr Thomas Helmke, Jugendamt zu TOP 13
Egon Schäffer, Bezirksamt Brackwede

Schriftführung

Herr Rolf Zawada, Bezirksamt Brackwede

Nicht anwesend:

CDU

Herr Bezirksvorsteher Kienitz

SPD

Herr Dr. Brunemeier

Herr Brinkmann

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Schäffer teilt mit, dass Herr Bezirksvorsteher Kienitz und Herr stellvertretender Bezirksvorsteher Dr. Brunemeier erkrankt seien und deshalb an der heutigen Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede nicht teilnehmen und somit auch nicht den Vorsitz zumindest in dieser Sitzung führen könnten.

Analog § 5 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bielefeld müsse in diesem Falle die Bezirksvertretung unter dem Vorsitz des an Lebensjahren ältesten Mitgliedes für die Dauer der Verhinderung einen Sitzungsvorsitzenden aus ihrer Mitte wählen.

Herr Breipohl sei mit 74 Jahren das älteste Bezirksvertretungsmitglied.

Herr Schäffer bittet deshalb Herrn Breipohl die 48. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede zu eröffnen und die Wahl eines Sitzungsvorsitzenden zu leiten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 1

Eröffnung der Sitzung durch die Altersvorsitzende bzw. den Altersvorsitzenden

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Breipohl begrüßt die anwesenden Damen und Herren der Bezirksvertretung, die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse und die Verwaltung und stellt fest, dass am 27.05.2009 von Herrn Bezirksvorsteher Kienitz ordnungs- und fristgemäß zur 48. Sitzung der Bezirksvertretung eingeladen worden sei und diese beschlussfähig sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 2

Wahl einer/eines Sitzungsvorsitzenden aus der Mitte der Bezirksvertretung für die Dauer der Verhinderung des Bezirksvorstehers und seines Stellvertreters

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Auf Bitte von Herrn Breipohl macht Herr Schäffer nähere Ausführungen zum anstehenden Wahlverfahren.

Herr Breipohl fragt, ob seitens der Fraktionen Wahlvorschläge unterbreitet werden.

Die Fraktionen schlagen für die Wahl zum Sitzungsvorsitzenden für die Dauer der Verhinderung des Bezirksvorstehers und seines Stellvertreters Herrn Braß vor.

Herr Breipohl weist anschließend darauf hin, dass jedes Mitglied nur eine Stimme habe. Für die Kennzeichnung der Stimmzettel sei die aufgestellte Wahlkabine zu nutzen. Der gekennzeichnete Stimmzettel sei dann unter Benutzung eines Briefumschlags in die Wahlurne einzuwerfen.

Herr Breipohl bittet Herrn Schäffer, die Mitglieder der Bezirksvertretung namentlich in alphabetischer Reihenfolge aufzurufen und den Stimmzettel und einen Briefumschlag auszuhändigen.

Herr Schäffer ruft anschließend die anwesenden 14 Mitglieder der Bezirksvertretung in alphabetischer Reihenfolge zur Abgabe ihrer Stimme auf.

Herr Bartsch händigt den Mitgliedern einen Stimmzettel und einen Briefumschlag aus.

Nach Durchführung des Wahlvorganges stellt Herr Breipohl fest, dass jedes anwesende Mitglied der Bezirksvertretung seinen Stimmzettel in die Wahlurne eingeworfen habe und dass damit der Wahlvorgang abgeschlossen sei.

Herr Breipohl bittet Herrn Schäffer und Herrn Bartsch, das Ergebnis zu ermitteln und bittet ferner die 3 Fraktionen in der Bezirksvertretung jeweils 1 Mitglied zu benennen, das an der Auszählung mitwirken solle.

Die 3 Fraktionen benennen Frau Meyer (CDU), Herrn Wiziald (SPD) und Frau Finke (Bündnis 90/Die Grünen).

Herr Breipohl bittet daraufhin die Damen und Herren, an der Auszählung mitzuwirken.

- Die Sitzung wird für die Dauer der Auszählung der Stimmen unterbrochen. -

Nach Wiederaufnahme der Sitzung erklärt Herr Breipohl, dass das Ergebnis der Wahl vorliege. Er teilt mit, dass von den 13 anwesenden stimmberechtigten Personen 13 ihre Stimme abgegeben hätten; davon hätte 1 Person auf dem Stimmzettel „Enthaltung“ vermerkt. Alle 12 gültigen Stimmen seien für Herrn Braß abgegeben worden.

Herr Breipohl stellt fest, dass damit Herr Braß zum Sitzungsvorsitzenden der Bezirksvertretung Brackwede für die Dauer der Verhinderung des Bezirksvorstehers und seines Stellvertreters gewählt worden sei.

Auf Frage von Herrn Breipohl erklärt Herr Braß, dass er die Wahl annehme.

Herr Breipohl beglückwünscht Herrn Braß und übergibt den Sitzungsvorsitz.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede in zwei Teilen um 16.00 Uhr und gegen 18.00 Uhr

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Zu Punkt 3.1

Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 1)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Klaus Dahl, Lönkert 20, 33647 Bielefeld, möchte sich zu seiner Bürgereingabe nach § 24 der GO NRW äußern.

Herr Braß verweist auf das ihm zustehende Rederecht unter TOP 10 in der heutigen Sitzung.

Herr Albrecht fragt, ob, nachdem das Verfahren zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/B 67 „Wohngebiet Bochumer Straße“ im Rat der Stadt behandelt worden sei, noch eine weitere Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen wäre.

Herr Schäffer teilt mit, es erfolge noch eine Auslegung des Planes für die Öffentlichkeit, und zwar für die Dauer von 4 Wochen, in denen die Anregungen und Bedenken jedes Einzelnen eingebracht werden können, über die dann im weiteren Verfahren förmlich entschieden werden müsse.

Herr Walter Niemann fragt, wann die Verengungssperren in der Cheruskerstraße wieder entfernt würden.

Herr Schäffer sagt eine Beantwortung der Frage zu, sobald sich die Bezirksvertretung damit befasst habe.

Herr Schäffer trägt die Antwort der Verwaltung auf die von Frau Alke Hellweg, Kastanienstraße 8, 33649 Bielefeld, am 05.03.2009 gestellte Frage nach der Errichtung eines Buswartehäuschens an der Haltestelle Kastanienstraße vor.

Danach seien Fahrgastunterstände bisher überwiegend über die Stadtwerbung finanziert worden. Der maßgebliche Werbevertrag mit der Fa. DEGESTA lief am 31.12.2009 aus.

Die Stadtwerbung sei europaweit neu ausgeschrieben worden. Es wäre beabsichtigt, die Werberechte ab 01.01.2010 neu zu vergeben.

Die Ausschreibung beinhalte auch die Aufstellung von 60 zusätzlichen Fahrgastunterständen unter Berücksichtigung von Prioritäten und der Beschlüsse der politischen Gremien.

Das Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens bleibe abzuwarten. Bis dahin sei die Aufstellung von zusätzlichen Fahrgastunterständen nicht möglich.

Mittel stünden hierfür im Haushaltplan 2009 nicht zur Verfügung.

Zu Punkt 3.2

Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 2) **(zeitlich behandelt nach TOP 8.3 um 18.00 Uhr)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Dieter Schulz, Helenenstraße 5, 33649 Bielefeld, fragt, ob die Gefährdung von Radfahrern in allen 3 Kreisen der Carl - Severing - Straße verringert werden könne.

Herr Hartmut Piater, Magdalenenstraße 10, 33649 Bielefeld, präzisiert die Frage dahingehend, ob die Verwaltung Möglichkeiten sehe, evtl. baulicher Art, die dazu dienen, für die Radfahrer das Gefühl der Gefährdung in den Kreisverkehren zu mindern.

Herr Braß sagt eine Beratung in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe „Verkehr, Tiefbau und Planung“ zu.

Zu Punkt 4

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 47. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 23.04.2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung am 23.04.2009, Nr. 47/2004 - 2009, wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5

Mitteilungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Braß teilt der Bezirksvertretung Folgendes mit:

Termine:

- in der Zeit vom 09.06. - 22.06.2009 findet die Kunstausstellung des Berufskollegs Senne im Pavillon des Bezirksamtes statt. Vernissage ist am 09.06.2009 um 19.00 Uhr.
- vom 19.06. - 21.06.2009 veranstaltet die Verwöhnt GbR auf dem Kirchplatz wieder das traditionelle Fest „Brackwede verwöhnt“ mit verkaufsoffenem Sonntag.
- am 20.06.2009 um 15.00 Uhr gibt der MGV Teutoburger Liederkranz im Rahmen des „Brackwede verwöhnt“ sein 16. Brackweder Liederfest auf dem Kirchplatz.
- am 15.08.2009 feiert der Verein der Rassegeflügelzüchter Brackwede von 1884 sein 125 - jähriges Bestehen im Hotel Vier Taxbäume.
- am 16.08.2009 veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz - Ortsverein Brackwede - Senneraum - den Brackweder Rotkreuztag mit Trödelmarkt im und am DRK-Zentrum.
- in der Zeit vom 21.08. - 23.08.2009 findet der 6. Brackweder Weinmarkt auf dem Kirchplatz statt. Veranstalter ist die Weingalerie Brackwede.

Herr Schäffer teilt der Bezirksvertretung Folgendes mit:

Der Umweltbetrieb hat mitgeteilt, dass am 28.04.2009 das Hinweisschild „Zu den Häusern Akazienstraße 6, 8 - 23“ aufgestellt worden ist.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 14.05.2009 der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/B 41 Teilplan 1 „Westliche Verlängerung Südring“ hier: Beschluss über Stellungnahmen zum Entwurf, Satzungsbeschluss und der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/B 68 „Wohnbebauung Kölner Straße/Sauerlandstraße“ hier: Beschluss über Stellungnahmen zum Entwurf, Satzungsbeschluss - einstimmig zugestimmt.

Allen Mitgliedern der Bezirksvertretung wurden in Fotokopie zur Kenntnis ausgehändigt bzw. zugesandt:

- eine Einladung in das Haus der Technik am Jahnplatz am 09.06.2009 um 19 Uhr zu einer Veranstaltung des Vereins Bielefeld pro Nahverkehr e.V. mit dem Thema „Sozialticket für Bielefeld“.

- eine Einladung zu der öffentlichen Festveranstaltung „60 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland“ am 23.05.2009 um 11.30 Uhr im Großen Saal der Ravensberger Spinnerei.
- den Sachstandsbericht des Umweltamtes zum Lärmaktionsplan für die Sitzung des UStA am 17.02.2009.
- ein Schreiben der Queller Gemeinschaft vom 27.04.2009 zur Parkplatzproblematik an der Carl - Severing - Straße.
- Antrag der Kita Kammerich zur Bezuschussung einer elektrischen Sonnenmarkise aus den zur Verfügung stehenden Sondermitteln der Bezirksvertretung
- das Haushaltsrundschreiben Nr. 4/2009 des Stadtkämmerers vom 08.05.2009.
- Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses vom 21.04.2009 zu dem Tagesordnungspunkt 3.4.1.
- Auszüge aus der Niederschrift der Sitzung des Beirates der Unteren Landschaftsbehörde vom 10.03.2009 zu den Tagesordnungspunkten 5 und 9.
- Auszüge aus der Niederschrift der Sitzung des UStA vom 17.03.2009 zu den Tagesordnungspunkten 8, 18 und 19.
- den Projektantrag der Stadt Bielefeld - Dezernat 5 - vom 27.04.2009 an das Bundesministerium für Bildung und Forschung zum Thema: Lernen vor Ort.
- Auszüge aus dem Protokoll der Sitzung der Unfallkommission 2009-II vom 11.05.2009 für den Stadtbezirk Brackwede.

Dem Bezirksvorsteher, seinem Stellvertreter, allen Fraktionsvorsitzenden sowie den fraktionslosen Mitgliedern der Bezirksvertretung wurde in Kopie ausgehändigt bzw. zugesandt:

- Niederschrift über die regelmäßige Besprechung zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung OWL und der Stadt Bielefeld vom 26.03.2009.

Frau Flöthmann teilt mit, dass ab dem 14.06.2009 im Heimathaus des Heimatvereins Brackwede e.V. die Ausstellung „Wandern auf dem Hermannsweg“ zu sehen sei.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 6

Anfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Zu Punkt 6.1

Rechtlicher Status des Seitenstreifens an der Brockhagener Straße (Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.05.2009)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7011/2004-2009

Herr Schäffer teilt die Antwort der Verwaltung mit.

Die in der Anfrage angesprochenen Seitenstreifen seien bis zur letzten Novellierung der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) mit den Verkehrszeichen 239/1022-10 als „Gehweg/Radfahrer“ frei ausgeschildert gewesen.

Nach der Novellierung wäre diese Beschilderung sowohl im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Breite des Seitenstreifens als auch auf den baulichen Zustand nicht mehr zulässig, so dass diese Verkehrszeichen 1998 hätten abgebaut werden müssen.

Um unsicheren Radfahrern, die die Fahrbahn der Brockhagener Straße nicht benutzen wollten, eine Alternative anzubieten, habe die Straßenverkehrsbehörde nach einem gemeinsamen Ortstermin mit der Bezirksregierung Detmold, dem Bezirksamt Brackwede, dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und der Polizei (Verkehrsdezernat und Polizeiinspektion Süd) im Mai 2001 folgende Lösung umgesetzt:

Der Seitenstreifen an der Brockhagener Straße seien in allen Bereichen, die durch parkende Fahrzeuge genutzt würden, mit den Verkehrszeichen 283/1052-39 (Haltverbot auf dem Seitenstreifen) versehen worden, um eine durchgehende Benutzbarkeit zu erreichen. Um Radfahrer auf die Möglichkeit der Benutzung dieses Seitenstreifens aber auch auf die gemeinsame Nutzung durch Fußgänger hinzuweisen, habe man hinter allen einmündenden Straßen Piktogramme „Radfahrer/Fußgänger“ aufgebracht.

Formal handele es sich bei den angesprochenen Verkehrsflächen seit Abbau der Verkehrszeichen 239/1022-10 „nur“ noch um Seitenstreifen der Fahrbahn der Brockhagener Straße. Für Radfahrer bestehe keine Benutzungspflicht, sondern die Möglichkeit, diese Flächen mit Rücksicht auf ggf. vorhandene Fußgänger zu nutzen.

Frau Kopp-Herr bemängelt vor allem den baulichen Zustand in diesem Bereich. Der Seitenstreifen sei teilweise völlig zugewuchert und könne nicht genutzt werden. Es gäbe doch schließlich eine Unterhaltungspflicht durch den Landesbetrieb Straßenbau.

Herr Schäffer antwortet, dass die Verwaltung diese Problematik bereits für die nächste Besprechung des Amtes für Verkehr mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW angemeldet habe, zumal dort in Kürze eine Deckensanierung anstünde.

Frau Kopp-Herr erwartet, dass der Seitenstreifen im Zuge der Deckensanierung wieder hergestellt wird.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 6.2

Schweinemarkt (Anfrage der CDU - Fraktion vom 25.05.2009)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7024/2004-2009

Herr Schäffer teilt mit, dass das Thema „Schweinemarkt“ wegen der späten Absage von Herrn Brunken erhebliches Kopfzerbrechen bereitet habe; aber vielleicht sei ja aus der Not eine Tugend gemacht worden, in dem Sinne, dass sich Kirmes und Oktoberfest gegenseitig befruchten. Jedenfalls sei es jetzt möglich, auch noch andere Zielgruppen zu gewinnen bzw. anzusprechen.

Vom Zeitablauf her habe Herr Brunken am 05.05.2009 überraschend und unerwartet seine seinerzeitige Zusage zurückgenommen. Daraufhin wäre die Idee, die ursprünglich von Herrn Mühlenweg stamme und in dem von der Bezirksvertretung seinerzeit eingesetzten Arbeitskreis „Kirmes“ schon mal Thema gewesen sei, aufgegriffen worden, nämlich ein Oktoberfest auf dem Schweinemarkt zu veranstalten. Es seien Vorgespräche mit Herrn Mühlenweg und dem Brackweder Hof geführt worden. Am 14.05.2009 habe sich dann diese Arbeitsgruppe mit dem Konzept befasst und beschlossen, es umzusetzen.

Vom Programm her solle der Schweinemarkt wie folgt ablaufen:

Am 28.08.2009 erfolge um 16.00 Uhr die Eröffnung der 4-Tage-Kirmes mit anschließendem Bierfaßanstich als Freibier und einem Höhenfeuerwerk um 22 Uhr.

Der Brackweder Hof werde am 28.08. und 29.08.2009 ein Oktoberfest im Festzelt organisieren. Die Öffnungszeiten seien jeweils von 18.00 - 01.00 Uhr. Im Zelt fänden insgesamt 600 Gäste Platz. Es würden dort Kapellen auftreten. Der Eintritt betrage 09,00 € und als Verpflegung seien typisch bayrische Spezialitäten geplant. Während des Feuerwerks am 28.08.2009 gäbe es eine entsprechende Pause im Zelt.

Am Sonntag, den 30.08.2009, sei der Eintritt ins Festzelt ganztägig frei. Der Beginn würde um 11.00 Uhr mit dem traditionellen Frückschoppen gemacht. Von 12.00 bis 14.00 Uhr spiele das Brackweder Stadtorchester auf der Bühne und um 13.00 Uhr gäbe es die Ferkelverlosung (5 Porzellanferkel)it Geldpreisen von insgesamt 1.500,00 €, die bereits alle vom Bezirksvorsteher eingeworben worden seien.

Die Loskarten seien ab Anfang August in den WIG - Geschäften sowie auf dem Festplatz an den Ständen, Buden und Fahrgeschäften erhältlich. Diese könnten nur am Sonntag, den 30.08.2009 in die Losbox auf der Bühne im Festzelt eingeworfen werden.

Ab 15.00 Uhr fände dann noch ein Shantychorwettbewerb im Festzelt statt.

Vor dem Festzelt und gegenüber der Reitbahn befänden sich an allen Kirmestagen Getränkestände, die während der Betriebszeit der Kirmes geöffnet hätten. Inzwischen sei auch eine ansehnliche Reihe von größeren Fahrgeschäften unter Vertrag genommen worden.

Herr Diekmann bedankt sich für die ausführliche Darstellung der Veranstaltung durch die Verwaltung. Die Anfrage sei ausgelöst worden durch eine etwas unglückliche Darstellung in einer Bielefelder Tageszeitung.

Es folgen kurze Wortbeiträge von Frau Kopp-Herr und Herrn Sielmann.

Kenntnisnahme

-:-

Zu Punkt 7

Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

-:-

Zu Punkt 7.1

Bürgereingabe nach § 24 GO NRW betr. Fußgängerquerung im Bereich B 68/Fortunastraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Schäffer trägt die erste bereits vorliegende Stellungnahme des Amtes für Schule vor. Danach führe zwar der Bus zur Grundschule Quelle aus dem Wohngebiet Idunastraße in einer Schleife durch die Siedlung, so dass hier für die Grundschüler eine Überquerung der B 68 entfalle, aber die Schüler der weiterführenden Schulen in Bielefeld nutzten jedoch auch die Linie 48, so dass bei den Rückfahrten die Überquerung der B 68 erforderlich werde. Eine Überquerungshilfe in Form einer Mittelinsel oder Signalanlage wäre deshalb auch aus der Sicht des Amtes für Schule vorteilhaft zur Schulwegsicherung.

Des Weiteren seien noch die Polizei und der Landesbetrieb Straßen NRW als betroffener Baulastträger beteiligt worden, deren Stellungnahmen jedoch noch ausstünden.

Darüber hinaus soll noch im Amt für Verkehr abgestimmt werden, in wie weit die im Bürgerantrag angesprochene Änderung der Linienführung überhaupt realisierbar sei oder ob es eine andere Möglichkeit gäbe, das Schulzentrum Steinhagen mit öffentlichen Verkehrsmitteln ohne Querung der Osnabrücker Straße zu erreichen.

Die Bezirksvertretung äußert sich positiv zur Errichtung einer Querungshilfe, zumal diese auch die Geschwindigkeit nachhaltig verringere.

Herr Schäffer sagt weitere Informationen zu, sobald alle Stellungnahmen vorlägen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-:-

Zu Punkt 8

Anträge

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

-.-.-

Zu Punkt 8.1

Straßenschäden im Stadtbezirk Brackwede
(Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2009)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7012/2004-2009

Frau Kopp - Herr gibt eine kurze Begründung für den Antrag. Sie möchte sich einen schriftlichen Überblick über die Straßenschäden im Stadtbezirk Brackwede, die anfallenden Kosten für die Instandsetzung, die Priorisierung der geplanten Maßnahmen sowie den Zeitrahmen für deren Abarbeitung verschaffen.

Herr Sielmann äußert sich wegen des möglichen Arbeitsaufwandes für die Verwaltung kritisch.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Bericht über die Straßenschäden und die Kosten zu deren Beseitigung zu geben.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.2

Park-/Halteverbot in Quelle
(Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2009)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7013/2004-2009

Frau Kopp - Herr begründet kurz den Antrag.

Herr Krumhöfner bittet darum, dass man zukünftig diese Anträge zunächst in der Arbeitsgruppe „Verkehr, Tiefbau und Planung“ behandle, um zu einer einheitlich abgefassten Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretung zu kommen.

Frau Kopp - Herr antwortet, dass man das weitere Vorgehen in der Arbeitsgruppe besprechen werde, sobald die Verwaltung die entsprechenden Daten geliefert habe.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob ein Park-/Halteverbot an folgenden Straßen eingerichtet werden kann:

- **Queller Straße vom Bahnübergang bis Carl-Severing-Straße**
rechtseitig Berner Straße von der Einmündung Marienfelder
Straße Richtung Niemöllers Teich

- **An der Straße Kupferheide entlang dem Haltepunkt des
Haller Willems**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.3

Minikreisel Carl - Severing - Straße
(Antrag des Vertreters der FDP vom 24.05.2009)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7019/2004-2009

Herr Sielmann begründet den Antrag und geht insbesondere auf die auch vom Auto Club Europa kritisierte Gefährlichkeit des Kreisverkehrs ein..

Herr Stille fragt nach, ob man nicht eine Aufkantung von ca. 5 cm analog des im Bau befindlichen Kreisverkehrs auf der Wertherstraße Richtung Dornberg vornehmen könne, um ein Überfahren auch optisch zu erschweren.

Herr Krumhöfner bittet darum, auch zu prüfen, ob ggf. die Anlegung nur eines Zebrastreifens vor oder hinter dem Minikreisel reichen würde.

Herr Braß fragt Herrn Sielmann, ob er mit der Erweiterung seines Antrages in dieser Form einverstanden sei.

Nachdem Herr Sielmann zugestimmt hat, lässt Herr Braß über den erweiterten Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Querungshilfen vor und hinter dem Minikreisel an der Carl - Severing - Straße durch Zebrasteifen zu Fußgängerüberwegen aufgewertet werden können. Dadurch würde die Geschwindigkeit der Fahrzeuge herabgesetzt und ein saubereres Umfahren des Minikreisels beeinflusst. Dabei soll auch geprüft werden, ob die Anlage nur eines Zebrastreifens vor oder hinter dem Minikreisel ausreichen würde.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.4

Bereitschaft der Feuerwehr in Brackwede
(Antrag der CDU - Fraktion vom 25.05.2009)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7022/2004-2009

Herr Krumhöfner begründet den Antrag und geht dabei insbesondere auf die Erreichbarkeit der Außenbereiche im Stadtbezirk z.B. Holtkamp und Uraniastraße ein. Hier ginge es nicht nur um die Berufsfeuerwehr, sondern auch die vier Freiwilligen Feuerwehren im Stadtbezirk seien im Antrag gemeint.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, über Ausrüstung und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr in Brackwede zu berichten. Insbesondere soll auch die Erreichbarkeit der Außenbereiche dargestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.5

Treppenstraße
(Antrag der CDU - Fraktion vom 25.05.2009)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7025/2004-2009

Herr Diekmann begründet den vorliegenden Antrag.

Herr Stille verweist auf den von seiner Fraktion seinerzeit gestellten und von der Bezirksvertretung beschlossenen Antrag zum Radwegenetz in Brackwede und die damit verbundene Forderung, den Radweg an der Berliner Straße endlich anzulegen. Dieses sei die bessere Alternative.

Herr Breipohl äußert sich ablehnend und schlägt vor, dass der Fußweg neben den Vier-Tax-Bäumen von der Hauptstraße an zusätzlich als Radweg freigegeben werde.

Herr Schäffer trägt die rechtliche Auffassung der Verwaltung zu dem eingebrachten Antrag vor.

Herr Krumhöfner verweist auf das Anliegen der CDU - Fraktion, dafür Sorge zu tragen, dass die Kinder als Interimslösung die Treppenstraße als Radweg mitbenutzen, und zwar bis zur Fertigstellung eines möglichen Radweges an der Berliner Straße.

Auf Vorschlag von Herrn Braß wird der Antrag einstimmig zur weiteren Behandlung unter Einbeziehung der gemachten Alternative von Herrn Breipohl in die Arbeitsgruppe „Verkehr, Tiefbau und Planung“ verwiesen.

an Ausschuss o.a. verwiesen

-.-.-

Zu Punkt 9

Bürgereingabe nach § 24 GO NRW betr. Bahnübergang Quelle (zeitlich behandelt vor TOP 8)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Betzendahl erläutert in kurzer Form das Anliegen der Queller Gemeinschaft e.V. bzgl. des Verzichts auf Pfeiftafeln zur Sicherung eines landwirtschaftlichen Überweges und den derzeitigen Verfahrensstand. Er bittet die Verwaltung darum, herauszufinden, wer letztlich für den privaten Überweg zuständig ist und ein entsprechendes Kreuzungsverfahren einleiten zu lassen mit dem Ziel, dass, wenn der Zaun versetzt werde, auf die Pfeiftafeln zu verzichten, da dann die Sicherheit anderweitig gewährleistet sei.

Frau Meyer, Herr Sielmann und Frau Kopp-Herr unterstützen das Anliegen aus der gemachten Bürgereingabe.

Herr Braß fragt nach, ob es sich um drei Kriterien hinter den Spiegelstrichen in dem Schreiben vom 15.05.2009 an den Bezirksvorsteher handle, die die Bezirksvertretung durch Beschluss unterstützen solle.

Nachdem Herr Betzendahl dieses bejahte, lässt Herr Braß sodann hierüber abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung

- die zuständige Behörde zu ermitteln und
 - dieser gegenüber durch entsprechende Anträge oder auch Einlegung von Rechtsmitteln die Änderung der bisherigen Sicherung des Bahnübergangs durch Signale der Eisenbahnfahrzeuge in die zukünftige Sicherung durch Übersicht auf die Bahnstrecke herbeizuführen und durchzusetzen sowie
 - spätestens nach 3 Monaten der Bezirksvertretung zu berichten.
- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Bürgereingabe nach § 24 GO NRW betr. Straße Am Lönkert (zeitlich behandelt vor TOP 8)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Dahl begründet nochmals kurz die von ihm eingebrachte Bürgereingabe und berichtet über selbst durchgeführte bzw. beauftragte Geschwindigkeitsmessungen, deren Auswertungen er der Verwaltung gerne zur Verfügung stelle.

Herr Braß sagt eine Weiterleitung an das Amt für Verkehr zu.

Es folgen Diskussionsbeiträge der Herren Stille, Sielmann und Braß.

Herr Schäffer trägt die Stellungnahmen des Amtes für Verkehr und der Polizei - Wache Süd - vor.

Danach sei die Situation ausgiebig mit dem zuständigen Bezirksbeamten besprochen worden.

Es sei richtig, dass die Straße Lönkert von vielen Verkehrsteilnehmern, die auf der Hauptstraße fahren und an der Artur-Ladebeck-Straße in Richtung Stadtzentrum abbiegen wollen, genutzt werde. Dagegen sei grundsätzlich nichts einzuwenden. Der Lönkert sei gut ausgebaut, der Fahrbahnbelag befände sich in einem guten Zustand.

Nach Aussagen des Bezirksbeamten werde im Lönkert relativ oft vom Bezirksdienst, aber auch vom Wachdienst, die Geschwindigkeit mit Lasermessungen überwacht. Zu Verstößraten und festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen könne von dort aber nichts gesagt werden, da hier die Daten nicht vorlägen. Um konkrete Daten zu erlangen, werde vorgeschlagen, den Verkehrszähler an dieser Straße einzusetzen.

Die Unfallsituation sei unauffällig. Im Jahr 2008 hätten sich drei Verkehrsunfälle ereignet, jeweils an der Einmündung Artur-Ladebeck-Straße / Lönkert:

- Zwei Sachschadenunfälle (beteiligt PKW)
- Ein VU mit Personenschaden (Radfahrer / PKW).

Im Jahr 2009 habe es bis jetzt an dieser Einmündung zwei Unfälle mit Sachschaden (beteiligt jeweils Pkw) gegeben.

Im übrigen Verlauf des Lönkert sei es 2008 und 2009 zu keinen weiteren Unfällen gekommen.

Handlungsbedarf für irgendwelche Änderungen (Unterbindung des Durchgangverkehrs, andere Beschilderung o.ä.) werde weder seitens des Bezirksdienstes der PW Süd noch von hier gesehen.

Das Amt für Verkehr werde entsprechend dem Vorschlag der Polizei dort einen Verkehrszähler aufhängen, um das Verkehrsaufkommen und das Geschwindigkeitsniveau ermitteln zu können.

Sobald die Ergebnisse des Verkehrszählers vorlägen, werde das Ergebnis mit der Polizei und dem Baulastträger abgestimmt und die Bezirksvertretung entsprechend informiert werden.

Das weitere Vorgehen bzw. eine Entscheidung über die Bürgereingabe sollte in der Arbeitsgruppe „Verkehr, Tiefbau und Planung“ bei Vorliegen des Ergebnisses des Verkehrszählers und dem abgestimmten Ergebnis zwischen der Polizei und dem Baulastträger besprochen werden.

Herr Braß sagt Herrn Dahl zu, dass auch die heute vorgetragene Lärmeinwirkung durch die höhere Geschwindigkeit Eingang in das weitere Verfahren finden werde. Die Arbeitsgruppe „Verkehr, Tiefbau und Planung“ werde sich dann vorbereitend für die Bezirksvertretung mit dem Thema befassen.

an Ausschuss o.a. verwiesen

Zu Punkt 11

Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Brackwede - Studienjahr 2009/2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6769/2004-2009

(zeitlich behandelt nach TOP 8.5)

Frau Giesecke geht kurz auf die Beschlussvorlage ein und gibt einige Erläuterungen.

Nach wie vor liege der Schwerpunkt des Kursangebotes der Nebenstelle Brackwede im Fachbereich Gesundheit. Die Anzahl der Kurse im Bereich Gesunde Ernährung sei zwar rückläufig, aber mit 11 Angeboten im kommenden Semester immer noch hoch.

Im Herbstsemester seien etliche neue Angebote geplant:

z.B. 2 Einzelveranstaltungen im Fachbereich Politik und Gesellschaft mit den Themen:

- Wie viel Alter kann ich mir später noch leisten? Mit der Finanzwirtin Annette Prezewowsky
- Rechtliche Vorsorge für den Betreuungsfall, ein Vortrag von Dietmar Moritz Kooperation mit der städtischen Betreuungsstelle

Im Fachbereich Kunst, Kultur, Gestalten gäbe es eine Autorenlesung in Kooperation mit der Stadtteilbibliothek anlässlich 20 Jahre Mauerfall von Kurt Müller aus dem Buch „Der Reiseantrag“. Außerdem führe die Künstlerin Solveig Hild durch ihre Ausstellung im Pavillon des Bezirksamtes unter dem Titel „Experimentierfreudigkeit im Dialog“.

Ein Tagesseminar „Adventsgestecke –mal anders“ in der Naturwerkstatt Paderweg stehe ebenfalls im Programm.

Im Bereich Ernährung sei neu ein griechischer Kochkurs und auch „Rezepte aus dem Mittelmeerraum für den kleinen Geldbeutel“.

Im Bereich Sprachen beginne ein Englischanfängerkurs.

Im Fachbereich Arbeitswelt und Beruf wäre neu ein Kurs „Powerpoint“ und ein Tagesseminar „Reisen planen und buchen im Internet“.

Im November beginne schließlich ein Anfängerkurs „Deutsch als Fremdsprache“.

Die Renovierungsarbeiten im ehemaligen Amtsgebäude in der VHS-Etage hätten begonnen, der Raum 5 habe einen neuen Teppichboden bekommen und sei neu gestrichen worden, auch die Türen. Zukünftig sollten sukzessive auch die anderen Räume renoviert werden.

Nach wie vor fehle leider ein zentral gelegener geeigneter Gymnastikraum im Stadtteil, der insbesondere in den Abendstunden für die Bewegungsangebote der VHS zur Verfügung stünde.

Für das Herbstsemester werde es erneut ein kostenloses Stadtteilprogramm geben, das in der Woche nach den Sommerferien, also Mitte August erscheine.

Frau Giesecke beantwortet eine Frage von Herrn Diekmann nach den unterschiedlichen Planzahlen, die sich laut

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt das VHS - Programm 2009/2010 für den Stadtbezirk Brackwede.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12

Lebenslagenbericht für den Stadtbezirk Brackwede

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

abgesetzt

Zu Punkt 13

Vorstellung eines Teilprojektes mit Jugendlichen aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

(zeitlich behandelt nach TOP 10)

Herr Helmke stellt die offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendzentrum „Stricker“ vor.

Frau Heißenberg vom Jugendzentrum Stricker und Herr Klatt vom Verein Plus-Training berichten kurz über das vereinbarte Teilprojekt, welches anschließend in einem kurzen Video vorgestellt wird.

Die darin enthaltenen Teilprojekte werden durch die Jugendlichen aus den jeweiligen Arbeitsgruppen mittels Flip-Charts veranschaulicht.

Es folgen Beiträge von Frau Kopp-Herr und Herrn Diekmann.

Herr Braß bittet Herrn Helmke um die Erstellung einer „Prioritätenliste“, damit evtl. über eine finanzielle Unterstützung seitens der Bezirksvertretung beraten werden könne.

Herr Helmke merkt dazu an, dass lediglich eine kleine Deckungslücke vorhanden sei, weil aus 1 Projekt plötzlich 3 geworden seien, die jedoch alle umgesetzt werden sollen.

Frau Klein bittet darum, dass, wenn die Projekte fertig gestellt und umgesetzt worden seien, die Bezirksvertretung zur Vorstellung der Ergebnisse eingeladen werde.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 14

**Sachstandsbericht über die Sanierung von Schulaußenanlagen
(Informationsvorlage)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6890/2004-2009

Herr Schäffer verweist auf die vorliegende Informationsvorlage der Verwaltung und gibt einige kurze Erläuterungen.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung darum, in der nächsten Sitzung mitzuteilen, was sich konkret hinter den geplanten Maßnahmen verberge.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 15

Verwendung der bezirklichen Haushaltsmittel 2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

-.-.-

Zu Punkt 15.1

Verwendung der Sondermittel etc. Bezirk Brackwede 2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Braß verweist auf die vorliegende Niederschrift der Sitzung der Arbeitsgruppe „Haushalt“ am 26.05.2009.

Beschluss:

Von den beim Sachkonto 54990001 (PSP-Element 110181010005) zur Verfügung stehenden Sondermittel etc. Stadtbezirk Brackwede in Höhe von 8.740,00 € sollen vorerst nur 7.390,00 € für folgende Maßnahmen verwendet werden:

- I. Zuschuss in Höhe von 10 % zu den Gesamtkostenkosten eines Entspannungsprojektes der Städtischen Tageseinrichtung für Kinder „Auf dem Rennplatz“**

500,00 €

- 2. Zuschuss zu den Kosten für die Realisierung der pädagogischen Übermittagbetreuung in der Brackweder Realschule**

3.500,00 €

- 3. Anschaffung von Kappler-Bausteinen für die Grundschule Quelle, Haus II, OGS**

100,00 €

4. Zuschuss an den Queller Finnbahnverein
für Leuchte/Laterne 550,00 €
5. Zuschuss an das HoT Ummeln zur dringenden Neuanschaffung
für die Kinderzirkusgruppe (Bewegungszirkus) 1.000,00 €
6. Zuschuss zur Anschaffung einer Markise für die Städtische
Tageseinrichtung für Kinder „Kammerich“ unter der aufschieben-
den Bedingung, dass die Restkosten von der Fachverwaltung
getragen werden 1.000,00 €
7. Zuschuss zur Finanzierung der sportlichen Ferienspiele im
Stadtbezirk Brackwede 740,00 €

Über den Restbetrag von 1.350,00 € wird zu gegebener Zeit ent-
schieden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15.2

**Verwendung der Haushaltsmittel 2009 für die Unterhaltung von
Spiel- und Bolzplätzen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede stellt dem Umweltbetrieb von dem
beim Sachkonto 52210000 (PSP - Element 11130801) eingestellten
Betrag von 10.150,00 € für folgende Maßnahme zur Verfügung:

Anschaffung einer so genannten „Spiellandschaft“ durch den
Umweltbetrieb für den Spielplatz an der Erfurter Straße

7.000,00 €

Über den Restbetrag von 3.150,00 € wird zu gegebener Zeit ent-
schieden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 16 **Entscheidungen über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe "Haushalt" am 26.05.2009, soweit in öffentlicher Sitzung möglich**
Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

-.-.-

Zu Punkt 16.1 **Bereisung von Grünanlagen**
Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 16.2 **Sondermittel für Schulen**
Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 16.3 **Schautafel am Brackweder Bahnhof**
Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 17 **Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/U 13 "Gewerbegebiet Bokelstraße" für einen Teilbereich des Gebietes beidseitig der "Bokelstraße"**
202. Änderung des Flächennutzungsplanes "Gewerbliche Baufläche Bokelstraße" im Parallelverfahren
- Stadtbezirk Brackwede -
- Beschluss über Anregungen
- Abschließender Beschluss über die 202. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Satzungsbeschluss
Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 6954/2004-2009

Herr Braß fragt nach weiterem Beratungsbedarf in der Bezirksvertretung. Da dieses nicht der Fall ist, lässt er über die Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

1. Der Stellungnahme
der Stadtwerke Bielefeld GmbH
(Ifd. Nr. 1)
der Öffentlichkeit
(Ifd. Nr. 4)
wird gemäß Vorlage stattgegeben.
2. Den Stellungnahmen
der moBiel GmbH
(Ifd. Nr. 2)
der Öffentlichkeit
(Ifd. Nr. 3)
wird gemäß Vorlage nicht stattgegeben.
3. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Ergänzungen der
textlichen Festsetzungen und der Begründung werden gemäß
Vorlage beschlossen.
4. Die 202. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gewerbliche
Baufläche Bokelstraße) mit Begründung einschließlich Um-
weltbericht wird im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB
endgültig beschlossen.
5. Der Bebauungsplan Nr. I / U 13 „Gewerbegebiet Bokelstraße“
wird mit Text und Begründung einschließlich Umweltbericht
als SATZUNG nach § 10 (1) BauGB beschlossen.
6. Nach Durchführung des Genehmigungsverfahrens zur 202.
Änderung des Flächennutzungsplanes sind die Erteilung der
Genehmigung für die Flächennutzungsplan-Änderung sowie
der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. I / U 13
„Gewerbegebiet Bokelstraße“ gemäß §§ 6 (5), 10 (3) BauGB öf-
fentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 18

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/B 67 "Wohngebiet Bo-
chumer Straße" für das Gebiet zwischen Südring, Windelsbleicher
Straße, Straße Am Rohwerk und Bochumer Straße (Gemarkung
Brackwede, Flur 14) im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) so-
wie 129. Änderung des Flächennutzungsplanes "Wohnen an der
Bochumer Straße / Am Rohrwerk" im Parallelverfahren gem. § 8 (3)
BauGB**

- Stadtbezirk Brackwede -

- Entwurfsbeschlüsse

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6998/2004-2009

Herr Braß bittet Herrn Groß und Herrn Winkler vom Planungsbüro Enderweit und Partner darum, nur noch auf die jetzigen Veränderungen einzugehen.

Herr Groß gibt eine kurze Zusammenfassung des Verfahrensstandes.

Herr Winkler erläutert den Unterschied vom Planungsentwurf zum jetzt vorliegenden Entwurf. Es sei nunmehr festgesetzt, dass die Grundstücksgröße mindestens 500 qm betragen müsse. Dies ergäbe eine Anzahl von max. 30 WE für das Gelände.

Es folgen Stellungnahmen der Herren Breipohl und Diekmann.

Herr Groß teilt mit, dass auf Anregung von Herrn Diekmann das Bauamt prüfen werde, ob eine Festsetzung einer fußläufigen Verbindung zum Südring aus dem Wohngebiet möglich sei. Diese Festsetzung könne dann im endgültigen Satzungsbeschluss am Ende des Verfahrens erfolgen.

Herr Stille fragt nach den Unterschieden von reinem und allgemeinem Wohngebiet und warum man hier zum allgemeinen Wohngebiet tendiere.

Herr Winkler beantwortet die Frage zufrieden stellend.

Herr Sielmann fragt nach, warum bestimmte Anregungen und Bedenken aus dem Anhörungs- und Beteiligungsverfahren nicht umgesetzt bzw. verworfen worden seien.

Herr Groß verweist auf private Flächen, die nicht zur Verfügung stünden.

Des Weiteren wird die Frage nach dem Ausbau der Bochumer Straße mit einem separaten Fuß- und Radweg bei einer Breite von 8 Metern gestellt.

Herr Groß teilt mit, dass dieses Gegenstand einer separaten Vorlage des Amtes für Verkehr zum Straßenausbau in diesem Bebauungsplanbereich sei, die im weiteren Verfahren in die Bezirksvertretung eingebracht, beraten und beschlossen werden müsste.

Frau Kopp-Herr macht deutlich, dass die SPD-Fraktion das Vorhaben ablehne.

Herr Stille teilt mit, dass die Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion weiterhin diesen Bebauungsplan ablehne, allein schon wegen des befürchteten Integrationsproblems. Sollte es aber dennoch zur Fortführung des Verfahrens kommen, möchte man dort ein zukunftsweisendes Energieversorgungskonzept verwirklicht wissen und begründet dies. Hierzu habe man auch einen entsprechenden Antrag an die Bezirksvertretung zur Beschlussfassung in der heutigen Sitzung formuliert.

Herr Braß lässt zunächst über die Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

1. **Der Bebauungsplan Nr. I / B 67 „Wohngebiet Bochumer Straße“ für das Gebiet zwischen Südring, Windelsbleicher Straße, Straße Am Rohrwerk und Bochumer Straße (Gemarkung Brackwede, Flur 14) wird mit dem Text und der Begründung einschließlich des Umweltberichtes als Entwurf beschlossen.**
2. **Gleichzeitig wird die 129. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB laut Änderungsplan, Begründung und Umweltbericht als Entwurf beschlossen.**
3. **Der Bebauungsplanentwurf sowie der Entwurf der 129. Änderung des Flächennutzungsplanes sind der Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Auslegung sind öffentlich bekannt zu machen.**
4. **Gemäß § 4 (2) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zu dem Entwurf und Begründungen einzuholen**

Dafür: 8 Stimmen

Dagegen: 5 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

- mehrheitlich beschlossen -

Herr Stille stellt nunmehr folgenden Antrag auf Prüfung der Versorgung des Wohngebietes durch eine Kraft-Wärme-Kopplung.

Die Verwaltung möge prüfen, ob als Bestandteil zum Entwurfsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. I/B 67 „Wohngebiet Bochumer Straße“ ein örtliches Energieversorgungskonzept unter Einbeziehung der Wirtschaftlichkeit und hoher CO₂-Einsparung entwickelt werden könne. Insbesondere seien Ausführungen zu einer Energieversorgung durch Kraft - Wärme - Kopplung (KWK) zu machen. Es sei ggf. darzulegen, weshalb eine Realisierung von KWK nicht möglich wäre.

Zur Begründung führt Herr Stille aus, dass in dem am 29.09.2007 vom Rat der Stadt Bielefeld verabschiedeten Handlungsprogramm Klimaschutz 2008 - 2020 sehr ehrgeizige CO₂-Minderungsziele festgelegt worden seien, die mit einem einfachen „weiter so“ nicht erreicht werden könnten.

Die geplante Bebauung sei in besonderer Weise geeignet für eine Nahwärmeinsel, da die Bebauung durch einen Vorhabenträger realisiert werde und ggf. auch die angrenzende Bebauung im Eigentum des Vorhabenträger stünde und später an ein BHKW angeschlossen werden könne. Die Bundesregierung fördere seit dem Jahr 2000 den Einsatz von BHKW mittels eines entsprechenden Gesetzes (Kraft - Wärme - Kopplungs-Gesetz).

Herr Braß lässt über den Prüfauftrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, ob als Bestandteil zum Entwurfsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. I/B 67 „Wohngebiet Bochumer Straße“ ein örtliches Energieversorgungskonzept unter Einbeziehung der Wirtschaftlichkeit und hoher CO₂-Einsparung entwickelt werden könne. Insbesondere seien Ausführungen zu einer Energieversorgung durch Kraft - Wärme - Kopplung (KWK) zu machen. Es sei ggf. darzulegen, weshalb eine Realisierung von KWK nicht möglich wäre.

Dafür: 7 Stimmen

Dagegen: 6 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

- mit einer Stimme Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 19

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Zu Punkt 19.1

Geruchsbelästigung im Luttertäl (Beschluss vom 23.04.2009 - TOP 6.1)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Schäffer teilt mit, dass nach Aussage des Umweltamtes zurzeit die Untersuchungen des Schlammes der vier Teiche beauftragt worden sei und momentan durchgeführt werde. Erst wenn die Untersuchungsergebnisse vorlägen, könne ein konkretes Konzept aufgestellt werden. Bislang gäbe es nur sehr grobe Überlegungen hierzu. Es hänge letztlich alles von der „Qualität“ und Menge der Teichschlämme ab. Daher müsse die Berichterstattung solange zurückgestellt werden, bis die Ergebnisse des Schlammes tatsächlich vorlägen und ausgewertet seien.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 19.2

Entwicklung von landschaftsgeschützten und zur landschaftsgebundenen Erholung dienenden Gebieten im Süden Brackwedens (Beschluss vom 02.02.2006 - TOP 9)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Schäffer teilt mit, dass hinsichtlich des Ausbaus des Wegeabschnitts entlang des Trüggelbaches zwischen Kasseler Straße und Bohlenweg (Maßnahme Nr. 7) die Grundstückseigentümer grds. ihre Bereitschaft zum Flächenverkauf signalisiert hätten. Zur möglichen Preisgestaltung finde am 16.06.2009 ein weiteres Gespräch statt.

Für den Ausbau entlang des Trüggelbaches parallel zur Gütersloher Straße (Maßnahme Nr. 8) habe der Grundstückseigentümer grds. seine Bereitschaft erklärt, die notwendigen Flächen zu verpachten.

Hinsichtlich der Wegeverbindung nördlich der Kasseler Straße in Richtung A 33 entweder in den Bereich „Tütern“ oder „Sundern“ habe das Gespräch mit dem Grundstückseigentümer ergeben, dass dieser die dabei vorgestellte Planung aus Gründen zu starker öffentlicher Frequentierung seiner privaten Flächen und bereits bestehender und noch zu erwartender stärkerer Vermüllung ablehne. Alternativ habe er eine neue Wegeführung über die benachbart liegenden Flächen vorgeschlagen, die sich im Besitz der gleichen Eigentümer der für Maßnahme 7 benötigten Flächen befänden. Dieses solle daher auch in den o.g. Gesprächen thematisiert werden.

Kenntnisnahme

-.:-

Zu Punkt 19.3

Bushaltestelle am Brackweder Bahnhof (Beschluss vom 23.04.2009 - TOP 6.4)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Schäffer teilt mit, dass nach Aussage des Amtes für Verkehr die DB zum Jahreswechsel 2008/2009 den Fahrkartenautomat entfernt habe, da der Bahnhof mittlerweile nicht mehr von Zügen der DB angefahren werde und der Automat durch Vandalismus immer wieder stark beschädigt worden sei. Herr Kloda, Betreiber des Kiosks und Reisebüros, stehe derzeit in Verhandlungen mit moBiel, dass ein Fahrkartenautomat, der Tickets des „Sechser-Tarifs“ verkaufe, in seinen Verkaufsräumen aufgestellt werden könne. Fahrscheine des Fernverkehrs und des Verkehrs außerhalb des „Sechser“ könnten dort jedoch nicht erworben werden. Die Konditionen für einen Verkauf von DB-Tickets durch den Betreiber des Reisebüros seien nach dessen eigener Auskunft nicht akzeptabel. Der VV OWL als Aufgabenträger für den SPNV in der Region habe auf die Anfrage einen Ticketautomaten am Bahnhof Brackwede aufzustellen, ablehnend geantwortet, da alle Züge des SPNV (NWB und Eurobahn) mit entsprechenden Automaten ausgestattet wären.

Die Toilettenanlage werde aufgrund der erhöhten Vandalismusgefahr nicht während der Nachtstunden geöffnet. Außerdem müsse, da der Zugang lediglich über den Wartebereich möglich sei, auch dieser rund um die Uhr geöffnet werden.

Die Prüfung der Beschilderung zum Bahnhof Brackwede laufe derzeit noch. Die Bezirksvertretung würde umgehend informiert werden, sobald ein Ergebnis feststehe.

Kenntnisnahme

-.-.-

- Sitzungspause von 19.05 Uhr - 19.15 Uhr -